

Leitfaden zur Bewerbung im Ideenwettbewerb



Zu Hause alt werden .

Hilfen und Unterstützung im Alter
passgenau gemeinsam gestalten!



Inhalt

I. Leitfaden zur Bewerbung im Ideenwettbewerb „Zu Hause alt werden“

1. Einleitung: Worum geht es?.....iii
2. Bewerbungsverfahren: Wie kann man sich bewerben? iv
3. Hilfen beim Ausfüllen des Bewerbungsformulars vi

II. Wirkungsziel zur Bewerbung im Ideenwettbewerb 23.09.2010 - 15.12.2010

- A) Zielgruppen b
- B) Wirkungsziele b
- C) Indikatoren b

III. Bewerbungsformular zur Teilnahme am Ideenwettbewerb

- A) Angaben zu dem/ den Anbieter/n..... 2
- B) Angaben zur Zielgruppe..... 3
- C) Angaben zum Wirkungsziel..... 3
- D) Weitere Angaben zum Angebot..... 4



1. Einleitung: Worum geht es?

Das Projekt „Zu Hause alt werden“ sieht Ideenwettbewerbe vor, um die bereits bestehenden und bewährten Versorgungsstrukturen des Landkreises Bernkastel-Wittlich durch neue und besonders innovative Angebote zu ergänzen, die möglichst alle Lebenslagen der Menschen aufgreifen.

Diejenigen Angebote, die besonders effektiv und nachhaltig verlässliche Hilfen zur Unterstützung einer selbständigen Lebensführung im Alter bieten, werden ausgewählt und finanziell gefördert.

Voraussetzung zur Teilnahme an den Ideenwettbewerben ist eine grundsätzliche Orientierung der Angebote an den folgenden drei Oberzielen des Projektes:

1. **Wirkungsziel**: Ein möglichst langes, selbständiges Leben zu Hause
2. **Leistungsziel**: Die Stärkung ambulanter Versorgungsstrukturen
3. **Finanzziel**: Die Dämpfung des Anstieges der Heimkosten

Alle Bürgerinnen und Bürger die im Altenhilfebereich tätig sind oder diejenigen, die dort tätig werden möchten, sind aufgerufen, sich mit möglichst vielen Ideen einzubringen.

Dieser Leitfaden soll Ihnen bei der Entwicklung Ihres Angebotes für den Ideenwettbewerb und beim Ausfüllen der Bewerbungsunterlagen helfen. Falls dennoch weitere Unklarheiten bestehen, zögern Sie nicht nachzufragen. Der Projektleiter des Projektes, Mirko Nagel, hilft Ihnen gerne weiter:

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Fachbereich 30 - Soziale Hilfen
Mirko Nagel
-Sozialplanung-
Kurfürstenstraße 16
54516 Wittlich

Zimmer: Neubau - 2. OG - N 206
Tel.: (065 71) 14 - 2408
Fax: (065 71) 14 - 42408
E-Mail: Mirko.Nagel@Bernkastel-Wittlich.de
www.bernkastel-wittlich.de
www.bernkastel-wittlich.de/zuhause-alt-werden.html



2. Bewerbungsverfahren: Wie kann man sich bewerben?

Erforderlich für eine Bewerbung ist das vollständig ausgefüllte Bewerbungsformular. Im Bewerbungsformular sind die Ideen und Lösungen als wirkungsorientierte Angebote darzustellen. Ein Angebot ist wirkungsorientiert, wenn es die Situation der Seniorinnen und Senioren nachhaltig verbessert und dies auch messbar ist.

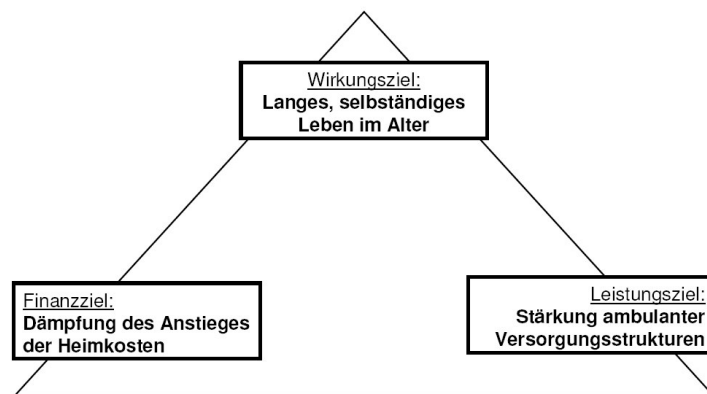
Der vorliegende Leitfaden gibt Hilfestellung, um die wirkungsorientierte Form bei der Bewerbung herzustellen. Alle schriftlich vorliegenden und vollständigen Wirkungsangebote nehmen am Auswahlverfahren des Ideenwettbewerbs teil. Das Verfahren umfasst folgende Schritte:

- Schritt 1:** Die Mitglieder eines Expertengremiums des Altenhilfebereichs geben ein Votum darüber ab, inwieweit sie die Angebote für realisierbar halten. Werden Angebote von mehr als 50% dieser Projektlenkungsgruppenmitglieder als nicht realisierbar eingeschätzt, so werden diese vom weiteren Bewerbungsverfahren ausgeschlossen.
- Schritt 2:** Die im Verfahren verbleibenden Angebote werden von der Projektlenkungsgruppe anhand der unten angegebenen Bewertungskriterien bewertet.
- Schritt 3:** Diejenigen Anbieter, die in dieser Bewertung am besten abgeschnitten haben, erhalten in einer Sitzung am **15. Februar 2011 ab 15:00 Uhr** die Möglichkeit, ihr Angebot in einer 2-minütigen Präsentation vorzustellen. Hierbei wird nur ein Flipchart als Hilfsmittel zugelassen. Anschließend besteht für die Lenkungsgruppe die Möglichkeit, jenen Anbieter 8 Minuten lang zu befragen.
- Schritt 4:** Die vorgestellten Angebote werden in der gleichen Sitzung der Lenkungsgruppe erneut bewertet. Auf Basis dieser Bewertung schlägt die Lenkungsgruppe dem Kreisausschuss vor, welche Angebote im Rahmen des Projektes realisiert werden sollen.
- Schritt 5:** Der Kreisausschuss entscheidet in seiner Sitzung am **28. Februar 2011**, welche Angebote realisiert werden sollen.



Alle schriftlich vorliegenden Wirkungsangebote werden anhand folgender Kriterien bewertet:

- **Chancen der Realisierung** (Ist das Vorhaben Erfolg versprechend?)
- **Ausmaß der Wirkungzielerreichung** entlang der Oberziele – (Nutzen für den Kreis und die Seniorinnen und Senioren):



- **Übertragbarkeit** der Angebote (möglichst große Übertragbarkeit, so dass die gesamte Region und viele Menschen davon profitieren, Wiederholbarkeit)
- **Nachhaltigkeit** / Beständigkeit des Angebotes (Nachhaltiges Schaffen von Strukturen, Prozessen, Kooperationen unterschiedlicher Partner)
- **Kosten-Nutzen-Relation** unter Berücksichtigung der regionalen Gegebenheiten

Die Inhalte der ausgewählten Wirkungsangebote und ihre Beschreibung werden Bestandteil einer Vereinbarung zwischen dem Landkreis Bernkastel-Wittlich und dem oder den Trägern des Angebotes. Die Erfüllung der Vereinbarung wird im Rahmen des Berichtswesens und eines Wirkungscontrollings überprüft.

Der Bewerbungsschluss für den ersten Ideenwettbewerb ist der 15. Dezember 2010, 14:00 Uhr.

Um eine Vergleichbarkeit der Angebote zu gewährleisten, ist eine Veränderung von eingereichten Bewerbungen nach deren Abgabe nicht mehr möglich. Zur Einreichung der Angebote muss daher ein spezieller Umschlag der Kreisverwaltung verwandt werden. Dieser kann unmittelbar über die auf der Seite iii genannten Kontaktdaten bezogen werden.



3. Hilfen beim Ausfüllen des Bewerbungsformulars

Das Bewerbungsformular ist in vier Abschnitte gegliedert. Bitte gehen Sie beim Ausfüllen Abschnittsweise vor und lesen Sie sich jeweils die Erläuterungen zum entsprechenden Abschnitt durch. Zur Beschreibung des Angebotes muss das beiliegende Formular (eines je Wirkungsangebot) verwendet werden.

Alle Felder des Formulars müssen ausgefüllt werden. Zusätzlich können Ergänzungen als Anlage beigefügt werden. Bitte beschränken Sie sich in Ihrem Angebot auf eine Zielgruppe und ein Wirkungsziel.

A) Angaben zu dem / den Anbieter/n

Bitte geben Sie hier an, welche/r Akteur/e (z.B. ambulante Dienste, Vereine, Hausärzte, Krankenhäuser,...) das vorliegende Angebot abgibt/abgeben. Angegeben werden soll auch, welche Akteursart sich hinter der Bezeichnung verbirgt (z.B. ambulanter Pflegedienst, Selbsthilfegruppe, Verein,...) sowie eine Kurzbeschreibung der Organisation des Anbieters (z.B. Tätigkeitsfeld, Leitbild, bisherige Aktivitäten...).

Für jedes Angebot wird ein/e Ansprechpartner/in benötigt, der/die zum Beispiel für Rücksprachen zur Verfügung steht.

Beispiel:

Name und Sitz des Anbieters/ der Anbieter (Angabe der beteiligten Akteure wie z.B. Verband, Dienst, Verein, Krankenhaus, Hausärzte,...)	Art des Anbieters/ der Anbieter (Selbsthilfegruppen, Verein, ambulanter Pflegedienst,...) Kurzbeschreibung des Anbieters (Organisation, Tätigkeitsfeld, bisherigen Aktivitäten...)
Ambulanter Pflegedienst XY, Gemeinde XY	Ambulanter Pflegedienst Wir bieten individuelle 24 Stunden-Pflege und Betreuung. Die Grundlage für unsere Arbeit ist ein wertschätzendes und ganzheitliches Menschenbild. Wir bieten neben medizinischer Versorgung hauswirtschaftliche Leistungen und Sicherheitsbesuche (...).

Da die Ideenwettbewerbe auf eine Schaffung neuer, möglichst innovativer Angebote zielen, können sich Anbieter mit bereits bestehenden Geschäftsmodellen **nicht** bewerben.



B) Angaben zur Zielgruppe

Jeder Ideenwettbewerb beinhaltet eine Zielgruppe der Seniorinnen und Senioren mit besonderem Handlungsbedarf. Ein Angebot kann sich nur auf diese Zielgruppe beziehen.

Die vorgegebene Zielgruppe umfasst eine größere Personengruppe der Seniorinnen und Senioren, die auf das Angebot bezogen näher zu bestimmen ist (z.B. hinsichtlich ihrer geographischen Beheimatung oder hinsichtlich des Alters).

Beispiel:

1. Zielgruppe: Mit welcher Hauptzielgruppe soll gearbeitet werden?	
Ältere auf Unterstützung angewiesene, insbesondere einkommensschwache Menschen	Über 65 Jahre in der Gemeinde XY

C) Angaben zum Wirkungsziel

In der Zielfindungsphase des Projektes „Zu Hause alt werden“ wurden bereits Zustände definiert, die für die jeweilige Zielgruppe angestrebt werden. Dasjenige Wirkungsziel das Ihrer Zielgruppe zugeordnet ist, tragen Sie bitte unter 2. ein.

Die Angaben beziehen sich auf angestrebte Angebotsziele, also auf solche Zustände, die Sie bis zum Ende der Laufzeit ihres Angebotes tatsächlich erreicht haben wollen.

Beispiel:

2a. Wirkungsziele für die benannte Zielgruppe: Angestrebter Zustand, d.h. Welches Projektziel soll für die benannte Gruppe erreicht werden?
Ältere auf Unterstützung angewiesene, insbesondere einkommensschwache Menschen über 65 Jahre in der Gemeinde XY finden und nutzen in der Not gemeindenahe Ansprechpartner/innen, die bei der hauswirtschaftlichen Versorgung weiterhelfen.



Angaben des angestrebten Ausmaßes der Wirkungszielerreichung

Das für die Zielgruppe zugesagte Wirkungsziel muss soweit konkretisiert werden, dass der zugesagte Zustand gemessen werden kann. Zur Überprüfung des Wirkungsziels muss der Anbieter darlegen, wie und mit welchen Methoden eine Zustandsverbesserung gemessen werden soll.

Die Grundlage zur Überprüfung der Wirkungszielerreichung sind Indikatoren. Indikatoren sind die Konkretisierung von Wirkungszielen auf messbare Merkmale. Den Merkmalen ist ein Zahlenwert zuzuweisen, der den angestrebten Zielerreichungsgrad entsprechend beziffert. Anhand dieser Merkmale kann die Veränderung einer Situation im Sinne einer Wirkungszielerreichung nachvollzogen werden.

Werden bspw. „gemeindenaher Ansprechpartner/innen für Notsituationen“ als angestrebter Zustand zugesagt, kann dies durch eine Befragung überprüft werden. Als Befragungsergebnis könnte folgender Indikator vereinbart werden:

„70% der befragten Älteren auf Unterstützung angewiesenen Menschen geben an, es gibt in der Not eine/n Ansprechpartner/in in der Nachbarschaft zur hauswirtschaftlichen Unterstützung, den/die sie nutzen.“

Weitere Beispiele für mögliche Indikatoren:

<p>2a. Wirkungsziele für die benannte Zielgruppe: Angestrebter Zustand, d.h. Welches Projektziel soll für die benannte Gruppe erreicht werden?</p>	<p>2b. Angaben des angestrebten Ausmaßes der Wirkungszielerreichung (Verfahren zur Ermittlung und Dokumentation der Wirkungszielerreichung / Mind. ein Indikator je Projektziel, für quantifizierbare Indikatoren müssen Zahlwerte = Zielerreichungsgrade angegeben werden)</p>
<p>Ältere auf Unterstützung angewiesene, insbesondere einkommenschwache Menschen über 65 Jahre in der Gemeinde XY finden und nutzen in der Not gemeindenaher Ansprechpartner/ innen, die bei der hauswirtschaftlichen Versorgung weiterhelfen.</p>	<p>Der Anteil der Befragten, die mit einem/ einer koordinierenden Ansprechpartner/in in der Gemeinde XY Kontakt haben, steigt während der Angebotslaufzeit um 30%.</p> <p>Vorher- und Nachherbefragung durch den Anbieter</p>



D) Weitere Angaben zum Angebot

Kurzbeschreibung des Angebotes

Um im Auswahlprozess eine Einschätzung darüber abgeben zu können, wie realistisch es ist, die angestrebten Wirkungsziele zu erreichen, wird eine kurze Beschreibung des Angebotes benötigt. Die Angaben hier können in Stichworten erfolgen. Es muss noch kein vollständiges Konzept dargestellt werden!

Beispiel:

3. Kurzbeschreibung des Angebotes
--

- Wöchentliche Kontaktbesuche zur Unterstützung bei der Lebensführung und beim Aus- und Aufbau sozialer Kontakte (Hilfe im Haushalt/ Einbindung bei geselligen Anlässen).
--

Laufzeit des Angebotes

Es muss angegeben werden, bis zu welchem Zeitpunkt das Angebot durchgeführt werden soll bzw. wann das angestrebte Wirkungsziel erreicht sein soll (spätestens bis Ende 2011).

Beispiel:

4. Laufzeit des Angebotes	Bis Dezember 2011
----------------------------------	--------------------------

Angaben zur Nachhaltigkeit / Beständigkeit des Angebotes

Mit dem Projekt zu Hause alt werden wird eine dauerhafte Wirkung von Hilfe- und Unterstützungsangeboten für Seniorinnen und Senioren angestrebt. Deswegen ist sowohl ein eigenständiges Weiterbestehen der Angebote auch nach Ende der Förderlaufzeit als auch eine rasche Übertragbarkeit von Strukturen, Kooperationen und Prozessen auf andere Regionen des Landkreises wünschenswert. Um die Übertragbarkeit von Angeboten zu fördern, ist es maßgeblich, dass die durchgeführten Maßnahmen grundsätzlich wiederholbar sind. Bitte geben Sie hier an, welche Faktoren gewährleisten, dass Ihr Angebot nachhaltig und beständig ist.

Beispiel:

5. Angaben zur Nachhaltigkeit / Beständigkeit des Angebotes
--

Die Organisation der Unterstützung bei der Lebensführung soll ehrenamtlich von einer breiten Gruppe von Akteuren durchgeführt werden (Kirche, Einzelhandel, Vereine, Grundschule...) um eine breite Verantwortungsteilung herbei zu führen, die dauerhaft Bestand haben soll.
--



Finanzielle Angaben

Es ist im Projekt möglich, dass mehrere Angebote - größere, kleinere, teurere und preiswertere - gleichzeitig finanziert werden. Hierfür stehen pro Ideenwettbewerb bis zu 100.000 Euro zur Verfügung. Ausdrücklich ermutigt werden Bewerbungen von Angeboten, die z.B. nur einen Preis von einigen Tausend Euro haben. Maßgebend für die Auswahl aller Angebote sind jeweils die in diesem Bewerbungsleitfaden benannten Auswahlkriterien - nicht der Preis des Angebotes allein.

Beim Preis muss angegeben werden, welche Summe der Anbieter aus den Mitteln des Landkreises -ggf. in Ergänzung zu anderen Einnahmen (Selbstzahler, sonstige Zuschüsse, Drittmittel, Eigenmittel) - für seine Bemühungen benötigt, um den benannten Zustand zu erreichen.

Benannt werden müssen ferner:

Sonstige kommunale Zuschüsse (wie bspw. Mietkostenerstattungen)

Erwartete Einnahmen von Selbstzahlern

Erwartete Drittmittel

Eine Teilnahme am Projekt schließt zusätzliche öffentliche Fördertatbestände aus.

Angegeben werden können darüber hinaus Eigenmittel, die der Anbieter in das Projekt mit einbringen möchte (= optionale Angabe).

Sämtliche finanzielle Angaben beziehen sich auf die gesamte Angebotslaufzeit.

Beispiel:

6. Finanzielle Angaben	
Preis des Angebotes (Kosten für den Kreis)	20.000 Euro
Sonstige (kommunalen) Zuschüsse des Kreises	
Erwartete Einnahmen von Selbstzahlern	
Erwartete Drittmittel	2.000 Euro
Eingebrachte Eigenmittel (optional)	